

Erster Fellbacher Apfeltag

CVJM und Gartenbauverein stellen eine mobile Saftpresse auf und informieren über die Früchte.

Ein Apfel nach dem anderen wandert eine blaue Transportschnecke hinauf, wird zermahlen und zu Saft gepresst. Beim ersten Fellbacher Apfeltag am Samstag konnte man gleich vor Ort einen Schluck probieren. Der war anfangs noch warm und bei den niedrigen Temperaturen am frühen Morgen ein willkommenes Getränk. Erhitzt werden muss der Saft nämlich auch noch nach dem Pressvorgang – schließlich soll er in den Fünf-Liter-Boxen lange Zeit halten.

„Viele Äpfelanlieferer haben uns berichtet, dass die Box ein ideales Geschenk ist für Freunde und Familie“, berichtet Simone Lebherz vom örtlichen CVJM, der in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein eine mobile Saftpresse nach Fellbach geholt hat. Auf dem Plätzle vor dem CVJM-Haus war einiges los.

Wer wollte, konnte sich am Stand des Obst- und Gartenbauvereins gleich wichtige Tipps fürs nächste Gartenjahr holen. Am Stand der Azubis der Firma AMF wurden Metallarbeiten verkauft, besonders nachgefragt war dabei natürlich der Kistenständer, auf dem die Saftbox einen sicheren Platz findet. „Knapp vier Tonnen Äpfel wurden angeliefert und gepresst – trotz des eher schlechten Erntejahres“, sagt Michael Burgel, der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins.

Auch die Möglichkeit, dem CVJM Äpfel zu spenden, wurde rege genutzt: Der lokal erzeugte Apfelsaft wird künftig auf Freizeiten mitgegeben und im Bistro Apricot angeboten. Zusätzlich gibt es mehr als 30 Boxen CVJM-Apfelsaft, die in der Geschäftsstelle des Vereins erworben werden können. *red*